

# Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 2012

Ausgegeben am 29. Juni 2012

40. Stück

40. Verordnung: Verwaltungsabgaben und Kommissionsgebühren; Änderung

## 40.

### Verordnung der Wiener Landesregierung, mit der die Verordnung der Wiener Landesregierung über Verwaltungsabgaben und Kommissionsgebühren geändert wird

Auf Grund des § 2 des Wiener Verwaltungsabgabengesetzes 1985, LGBl. für Wien Nr. 49/1984, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. für Wien Nr. 6/2002, sowie auf Grund des § 77 Abs. 3 des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991, BGBl. Nr. 51/1991, in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 100/2011, wird verordnet:

#### Artikel I

Die Verordnung der Wiener Landesregierung über Verwaltungsabgaben und Kommissionsgebühren, LGBl. für Wien Nr. 104/2001, zuletzt geändert durch die Verordnung LGBl. für Wien Nr. 15/2008, wird wie folgt geändert:

*TARIF I über das Ausmaß der Verwaltungsabgaben in Angelegenheiten der Wiener Landes- und Gemeindeverwaltung, B. Besonderer Teil, III. Straßenpolizeiliche Angelegenheiten, Tarifpost 37 lautet:*

„37. Bewilligung von Ausnahmen von Verkehrsgeboten oder -verboten	
a) für einmalige Straßenbenützung je Kraftwagenzug und Sattelkraftfahrzeug .....	22,52 Euro
je sonstigem Kfz .....	11,62 Euro
b) für mehrmalige Straßenbenützung je Kraftwagenzug und Sattelkraftfahrzeug.....	89,38 Euro
je sonstigem Kfz .....	35,70 Euro
Für Ausnahmegewilligungen, die auf Grund eines Online-Antrages erteilt werden, beträgt die nach lit. b für sonstige Kfz zu entrichtende Verwaltungsabgabe .....	30,70 Euro
Für Ausnahmegewilligungen an körperbehinderte Personen beträgt die nach lit. b für sonstige Kfz zu entrichtende Verwaltungsabgabe .....	1,81 Euro“

#### Artikel II

Artikel I tritt mit dem der Kundmachung folgenden Tag, frühestens mit 1. Juli 2012, in Kraft.

Der Landeshauptmann:

**Häupl**